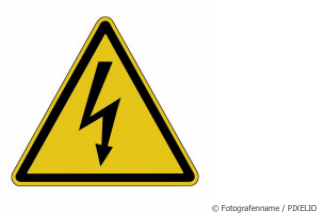
# Kurzinfo zum Hochstativ

Zunächst zur Sicherheit einige Warnhinweise:




**Bitte stets auf stromführende Freileitungen achten!!**
Auch ein zu kleiner Abstand z.B. zum Fahrdraht kann zu einem tödlichen Stromschlag führen.
Bitte Sicherheitsabstand von 3 Metern (bei 15000 Volt) einhalten.

Stativ stets senkrecht aufstellen (mit Wasserwaage prüfen) und bei sehr starkem Wind ggf. mit Abspannung sichern. Kamera absturzsicher befestigen.

Als Grundausstattung für Eisenbahnfotos mit einem Hochstativ sind die nachfolgend genannten Elemente erforderlich. Zu allen Bauteilen habe ich als Hilfe eine Kontaktadresse zur Beschaffung angegeben. Die angegebenen Preise (inkl. Mwst.) sind nur als ganz grobe Richtwerte zu verstehen, um eine grobe Kostenabschätzung zu ermöglichen.

Für Fragen stehe ich gerne unter D.Beckmann@Postzug.de zur Verfügung.

## Erforderliche Bauteile:

- **Kamera:** die Kamera muss eine Schnittstelle besitzen, an die man entweder einen Monitor oder einen Computer anschließen kann, auf dem das Live-Bild beobachtet werden kann. Bei Spiegelreflex-Kameras gibt es dazu die Live-View-Funktion. Nicht ganz so komfortabel, aber auch möglich ist die Verwendung von Kameras, die kein Live-View besitzen, aber das zuletzt aufgenommene Bild zeigen und über eine Schnittstelle ausgeben.

- **Hochstativ:** das zentrale Element einer entsprechenden Ausstattung bildet das Hochstativ aus Aluminium, das den speziellen Bedürfnissen der Eisenbahnfotografen angepasst ist. Es besteht aus einem Dreibein-Gestell, dessen Beine teleskopartig bis zu 1,75 m ausziehbar sind, so dass die stabile, kippsichere Aufstellung auch in unebenem Gelände und sogar an schrägen Hängen problemlos möglich ist. Die Mittelsäule ist mehrfach teleskopierbar und lässt sich nach und nach bis in eine Höhe von ca. 8 m ausfahren. Auch höhere Stative und andere Bauarten sind lieferbar (s. Bilder weiter unten).

  Preis: 600,- bis 700,- EUR

  Beschaffung: die für Eisenbahnfotografen optimalen Hochstative werden in Frankreich gefertigt. Der Kontaktmann in Deutschland, Herr Hellwig (deutschsprachig) ist per E-Mail erreichbar unter rh@film-foto.com. Er ge-

währt Eisenbahnfreunden sogar einen Preisnachlass von 3%. Bitte einfach nur angeben, dass man Eisenbahnfotograf ist.

- **Dreh-Schwenkkopf:** Um die Kamera in luftiger Höhe auf das Motiv ausrichten zu können, wird oben auf die Stativplatte ein motorgetriebener, von unten fernsteuerbarer Stativkopf angeordnet, mit dem man die angeschraubte Kamera langsam drehen und neigen kann.

  Preis: 200,- bis 300,- EUR

  Beschaffung: Der S/N-Kopf wird auch vom Stativhersteller angeboten, Herr Hellwig rh@film-foto.com

- **Monitor:** um das Bild der Kamera in 8 m Höhe auch am Boden betrachten zu können, ist ein handlicher Monitor erforderlich, der z.B. per entsprechend langem Videokabel an die Kamera angeschlossen werden kann. Dabei ist unbedingt darauf zu achten, dass das Monitorbild auch bei hellem Sonnenlicht ausreichend hell und kontrastreich ist. Nicht ganz billig aber ideal für diesen Zweck ist der „ZigView S2 Live“ (man könnte ihn im vorliegenden Fall auch „ZugView“ nennen), mit dem man die Kamera auch auslösen kann.

  Preis: 100,- bis 250,- EUR

  Beschaffung: gut sortierter Fachhandel, Internet

- **Fernauslöser:** mit dem „ZigView S2 Live“ kann man die meisten Kameras auch auslösen. Bequemer ist allerdings ein Funk-Fernauslöser, der auf die Kamera abgestimmt sein muss und mit 2 Knöpfen das Problem der Auslöseverzögerung bestimmter Kameras im Live-View-Modus lösen kann.

  Preis: 30,- bis 50,- EUR

  Beschaffung: gut sortierter Foto-Fachhandel, Internet

Alternativ kann auch ein Notebook die Steuerung von Stativkopf und Kamera übernehmen, wofür der Stativhersteller eine entsprechende Software anbietet.

Ab einer Höhe des Stativs von 8 m wird eine Abspannung empfohlen, die der Stativhersteller optional anbietet.

## Ausrüstung:

<table>
<tr>
<td> </td>
<td> </td>
<td> </td>
</tr>
<tr>
<td>↑<br>ca. 5 m ausgefahren</td>
<td>↑<br>zusammengeschoben</td>
<td>↑<br>Stativkopf mit<br>• Kamera,<br>• S/N-Kopf und<br>• Empfänger der Funk-Fernauslösers</td>
</tr>
<tr>
<td colspan="2">
</td>
<td>←<br>Bedienelemente am Boden:<br>• links: Funkfernauslöser (Sender)<br>• Mitte: Steuerung des S/N-Kopfes<br>• rechts: ZigView</td>
</tr>
</table>

**Beispiel:**

↑

Hochstativ-Foto aus 8 Metern Höhe vom über die Rheinische Güterbahn umgeleiteten RE 3 in Bochum-Präsident mit dem Fördergerüst des Bergbaumuseums im Hintergrund

Das Stativ in Position (8 m hoch) →

Dieselbe Stelle aus Augenhöhe

↓

**Größere Modelle:**

↑ Größere Variante mit Befestigung am Auto, ausgefahrene Höhe 21 m (bis 27 m lieferbar)

↑ Größere Variante mit Stativ und Abspannung, ausgefahrene Höhe 15 m Steuerung über Laptop

← Ausstattung des Stativkopfes bei Verwendung eines Laptops zur Steuerung von Kamera und S/N-Kopf

← Screenshot mit zwei Fenstern:

Links: Kamerasteuerung

Rechts: Steuerung S/N-Kopf